

Liebe Vereinsmitglieder,

das dritte Jahr unter Coronabedingungen hat mittlerweile begonnen. Die sogenannte vierte Welle ist noch nicht überschritten, ein Ende ist nicht in Sicht, Lockerungen sind für die Sommersaison wohl möglich. Niemand vermag sicher zu sagen, wie und wohin sich diese Lage verändert bzw. entwickelt.

Diese Situation macht die Arbeit des Vorstands sehr widrig und immer wieder etwas kompliziert. Zeit- und Planungslinien laufen davon, um Projekte wie die Sanierung des Hallendaches der Neuen Halle nun endlich anzugehen oder die Planungen und Absichten für den Abriss der Hausmeisterwohnung und Neubau eines kleinen Ersatzgebäudes mit Aufnahme der Waschplatztechnik, WC, etc. und nicht zuletzt der Bau des neuen Waschplatzes in unmittelbarer Nähe des Neubaus, auf der Jahreshauptversammlung (JHV) darüber abstimmen zu lassen und anzugehen.

Daher wird der Vorstand noch im Februar eine erneute Mitgliederbefragung zur Sanierung des Daches der Neuen Halle durchführen, um nach erhoffter Zustimmung mit den Arbeiten in der zweiten Maiwoche zu beginnen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch die **passiven Mitglieder** bitten sich an der Befragung zu beteiligen, denn nur mit Votum und Zustimmung von mehr als der Hälfte aller Mitglieder entspricht eine derartige Befragung den entsprechenden Gesetzen.

Was die im Vorstand entwickelten Absichten zu weiteren Planungen anbelangt, hoffen wir zur JHV ausgiebig vortragen zu können. Auch ein Überblick zu anstehenden Arbeiten z.B. zum Bau der neuen Uferanlage (Bauabschnitt 2 und 3) um den Steg an der „Alten Mühle“ ist beabsichtigt.

Aufgrund der nicht mehr zu haltenden Zeitlinien für die Planungen und Durchführung zur 100-Jahrfeier, die bereits drei Mal verschoben wurde, und von der Niemand vorhersagen kann, ob wir unser Fest in diesem Jahr durchführen können, hat der Vorstand entschieden, die Veranstaltung bis auf weiteres abzusagen.

Die JHV möchte entscheiden, wann und in welchem Umfang eine erneute Feier Sinn macht und nicht unter dem Einfluss von Corona zur Aufgabe oder nur eingeschränkter Möglichkeit der Durchführung zwingt, bei gleichzeitigem Zahlen von nicht zu geringer Konventionalstrafen/Vertragsauflösungsbußen. Wir versuchen den bislang einzigen unterzeichneten Vertrag mit der Musikgruppe „Tin Lizzy“ so einvernehmlich aufzulösen wie möglich.

Am 11.01.2022 hat ein Abstimmungsgespräch mit den Verantwortlichen der Yachtwerft Glückstadt auf deren Wunsch hin stattgefunden. Teilnehmer waren Nicklas Meyerinck und Heiko Bieritz (beide Yachtwerft/YWG), Horst Kühn, Reimer Bockwoldt und der 1. Vors der SVG.

Die Themen waren die Optimierung der Krantermine, entsprechende Kosten, das Stellen und Legen von Masten an der YWG und Vorbereitungsabstimmungen (Verhaltensregeln) zu den jeweiligen Aktivitäten, sowie Klarstellung von Haftungsfragen beim gemeinsamen Kranen mit der Werft.

Die YWG ist erfreut darüber, wie professionell und einmütig das jeweilige Kranen mit der SVG durchgeführt wird. Die bisherigen Preise von 60.- € für das Kranen und 30.- € für das Waschen bleiben stabil. Das ist eine sog. win-win-Situation, da die Werft bis zum letzten Platz ausgebucht ist. Ein Einzel-Kranen von ca. 70 bis 80 weiteren Booten der SVG wäre allein wg. zeitlicher Knappheit nicht möglich. Gleichermaßen betrifft es das Nutzen des Mastenkranes, welches zeitintensiver ist als ein Kranen. Zeitberechnungen haben ergeben, dass dies nur mit zusätzlichem Personal zu leisten wäre. Von daher ist darum gebeten worden, grundsätzlich den SVG-Mastenkran zu nutzen. Die Eigner, die sich dennoch für den Kran der Werft entscheiden, werden gem. der Pauschale von 60.- € inkl. einer halben Stunde und dann nach Aufwand abgerechnet.

Um die gemeinsamen Aktivitäten noch besser zu gestalten, werden unter der Federführung von Reimer Bockwoldt aktuell gemeinsame Verhaltensregeln erarbeitet. Wer dazu noch Vorschläge machen möchte, wendet sich bitte an Reimer.

Was die Haftung beim gemeinsamen Kranen von YWG und SVG angeht, ist unmissverständlich festgestellt worden, dass die Haftung ausschließlich beim Eigner liegt! Eine Vollkasko- wird neben der ohnehin vorgeschriebenen Haftpflichtversicherung empfohlen. Die einzige Ausnahme besteht, wenn ein Eigner seine Schlüssel der YWG übergibt und über ein schriftliches Formular die Arbeiten und Abholung fixiert.

Erfreulicherweise haben sich Stephan Hemmerich und Döreng Petersen bereit erklärt, die Aufgaben des Hallenwartes in der sog. „Alten Halle“ weiterhin zu übernehmen. Allerdings ist eine Verstärkung für Döreng in nicht allzu langer Zeit sehr im Sinne der Sache. Daher bitte Freiwillige vor!

Als Beisitzer bzw. Nachfolger von Reimer Bockwoldt als Arbeitsdienstkoordinator hat sich Jan Laskowski freiwillig gemeldet. Das finden wir sehr gut. Über diese Kandidatur wird mit der nächsten Wahl des Vorstandes auf der JHV abgestimmt.

Der nächste Einzug für den Mitgliedsbeitrag wird zum 01.04.2022 mit einer neuen Software (Fabr. Buhl - Mein Verein) erfolgen. Wenn das alles klappt, wird als merkbare Neuerung die Berechnung von bis zu zwei Stellen hinter dem Komma erfolgen.

Für die Optimierung unseres E-Mailverkehrs werden alle Mitglieder gebeten, die irgendwann mal angegebenen E-Mailadressen zu überprüfen und bei Änderungen an den Vorstand zu melden.

Alle Vereinstermine werden lfd. abgestimmt, zeitnah auf unserer Homepage erscheinen und stehen unter dem Vorbehalt der Pandemie.

Die Sommerliegeplatzvergabe wird am 15.03.2022 um 19.00 Uhr stattfinden. Neue Anträge bzw. Daten sind bitte bis zum 01.03.2022 an den Vorstand zu melden. Der Aushang und weitere Informationen erfolgen dann umgehend und zeitnah.

Die Winterlagerhallen bleiben unter Beachtung der Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln für Arbeiten an den Booten bis auf weiteres geöffnet.

In diesem Sinne, bleibt schön gesund.

Ein dreifaches Gode Wind Ahoi.

gez. Hans Ludwig Michael Bechtel  
(1. Vorsitzender)

Torsten Fischer  
(2. Vorsitzender)

P. S.: Neben sehr vielen Geburtstagskindern, gratulieren wir Jan Heitmann (10.01), und Reiner Koch (27.01.), Dieter Lassmann (14.01.) Uwe Nagel und Andreas Schmidt (22.01) Jörn Ehlers (24.01) Karl Rhodis (26.01) Rudi Harms (29.01) Horst Kühn und Sebastian Schmidt (30.01) und Arno Hoppe (05.02) - Herzlichen Glückwunsch!